

# Atmosphären Entwerfen

Autor: Jürgen Weidinger (Hrsg.)

Verlag: Technische Universität Berlin, 2014



Die erlebte Stimmung ist das, was einen hervorragenden Entwurf auszeichnet. Aber gibt es Prinzipien und Regeln für das Entwerfen von guten Atmosphären? Antworten auf diese Frage will Jürgen Weidinger geben. Dazu bringt der Herausgeber neun unterschiedliche Autoren, die sich mit gestalteten Atmosphären auseinandersetzen, in einem Buch zusammen. Die Publikation ist ein Ergebnis der Forschungsarbeit des Landschaftsarchitekten und Leiters des Fachgebiets für Entwerfen und Objektplanung an der Technischen Universität Berlin.

An der 230-seitigen Publikation waren renommierte Autoren aus Landschaftsarchitektur, Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Literatur- und Theaterwissenschaft beteiligt. Ihre Beiträge sind sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasst. Zu Beginn stellt Weidinger einen Leitfaden für das Entwerfen von Atmosphären vor, und man erwartet, dass die anderen Beiträge auf diesen Leitfaden aufbauen, um Weidingers Argumentation zu unterfüttern. Was folgt sind aber aneinandergereihte Exkurse in ganz unterschiedliche Denkweisen, die argumentativ nicht aneinander anknüpfen. So zeigt beispielsweise der Literaturwissenschaftler Burkhard Meyer-Sickendiek in seinem Beitrag, mit welchen Mitteln Stimmungen in der Lyrik erzeugt werden können. Der Landschaftsarchitekt A.W. Faust gibt einen interessanten Einblick in seine Arbeit mit Atmosphären im Stadtraum und bezieht sich dabei immer wieder auf eigene Planungsaufgaben. Die Fotodokumentation von realisierten Projekten des dänischen Büros SLA Architects bietet dem Leser auch visuelle Eindrücke von den Stimmungen der gebauten Situationen. Es wird deutlich, wie Lichtverhältnisse und Wetterlage die Wahrnehmung eines Ortes erheblich beeinflussen können.

Obwohl die fachlichen Schwerpunkte der jeweiligen Texte weit auseinander liegen, haben sie alle ein gemeinsames Ziel. Dem Publikum sollen Erfahrungen geschildert und dadurch Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Atmosphären entworfen werden können. Durch Skizzen, Pläne und Fotos wird versucht, das Erklärte auch visuell gut verständlich zu präsentieren. Viele der Beiträge sind allerdings zu reich an fachspezifischen Informationen, die selbst interessierte Leser überfordern. Man wird letztendlich mit einem breiten Spektrum an möglichen Herangehensweisen zur Erzeugung von Atmosphären allein gelassen und muss für sich selbst entscheiden, wie die dargebotenen Beiträge inhaltlich zusammengebracht werden können. Der Herausgeber hat nämlich auf ein erklärendes Resumée verzichtet, und die Auswahl der einzelnen Beiträge bleibt unbegründet.

Das Buch zeichnet sich dadurch aus, dass es die Gelegenheit bietet, die unterschiedlichsten Perspektiven auf das Themenfeld einzunehmen. Eine generelle Anleitung für das Entwerfen von Atmosphären bringt es dabei aber nicht hervor. Daher ist die Publikation als praktischer Ratgeber für den Entwurfsalltag keine große Hilfe. Für Leser, die sich erstmals dem Thema im Allgemeinen nähern möchten, ist es aber sehr zu empfehlen.